

# Schmalblättriges Weidenröschen

(*Epilobium angustifolium*)

Autor: Andreas Albig

Stand: 2022

Das Schmalblättrige Weidenröschen erreicht eine Größe von etwa 60 bis 200 cm und kommt nahezu überall in Deutschland vor.



## Vorkommen

Die Art ist ein Rohbodenpionier und kann z. B. nach Waldbränden und auf Kahlschlägen schnell große Flächen besiedeln. Daneben kommt sie an unterschiedlichen Ruderalstandorten vor.

## Blüte

Die rosafarbenen Blüten erscheinen von Juni bis August. Die Blüten werden z. B. von Wildbienen und Schwebfliegen besucht und gelten als gute Bienenweide<sup>1</sup>.

## Pflege

Die Art ist anspruchslos und benötigt nährstoffreiche frische Böden. Besonders geeignet ist sie für Gehölzränder oder im Staudenbeet.

## Vermehrung

Die Vermehrung erfolgt über Samen und durch Teilung der Wurzelstöcke. Die Aussaat kann von März bis August vorgenommen werden.

## Wissenswertes

Das Schmalblättrige Weidenröschen kann in der Küche verwendet werden. Insbesondere in Russland war die Verwendung als Tee früher sehr verbreitet. 14 Schmetterlingsarten nutzen die Pflanze als Raupenpflanze und seltener auch als Nektarquelle. Insbesondere verschiedene Schwärmerarten, die aufgrund ihrer Größe und Färbung sehr auffällig sind, leben an Weidenröschen ([www.floraweb.de](http://www.floraweb.de)) 5 Wildbienenarten sammeln den Pollen ([www.bienenwelt.de](http://www.bienenwelt.de)).

---

<sup>1</sup> Exkursionsflora OBERDORFER, E. 2001: Pflanzensoziologische. 8. Aufl. Ulmer.  
Schmalblättrige Weidenröschen